

causa. In der Folgezeit wurde ihm die gleiche Ehrung auch von Genf, Lüttich, Greifswald und anderen Hochschulen zuteil. Die Göttinger Akademie der Wissenschaften, die geologischen Gesellschaften von London, von Amerika usw. ernannten ihn zu ihrem Mitgliede, die geologische Vereinigung zu Frankfurt a. M. zu ihrem stellvertretenden Vorsitzenden.

Ein Leben, ungewöhnlich reich an Arbeit, fast überreich an Mannigfaltigkeit und Fülle der an den Verstorbenen herangetretenen Aufgaben, aber auch selten reich an Erfolgen, liegt nunmehr abgeschlossen da. Will man in aller Kürze die Hauptseiten der Tätigkeit des Verbliebenen zusammenfassen, so kann man sagen, daß er der beste Kenner des russischen Paläozoicums und der beste Kenner der Geologie des Urals wie auch des hohen Nordens des europäischen Rußlands gewesen ist; gleichzeitig ein Mann, der sich in schwierigen Zeiten in der Leitung des geologischen Komites und zeitweise auch des Berginstitutes bewährt und sich um die Unterbringung und Neuordnung der geologischen Sammlungen der Akademie die größten Verdienste erworben hat. Viele weitere Pläne beschäftigten den Entschlafenen. Er wollte vor allem eine geologische Karte Sibiriens — die erste ihrer Art — herausgeben, die von ihm am Berginstitut gehaltenen Vorlesungen veröffentlichten u. a. m. Es hat nicht sein sollen. Andere werden statt seiner dies und anderes zu vollenden haben. Für immer aber wird in den Annalen der russischen Wissenschaft sein Name als eines der besten Männer verzeichnet bleiben, und seine zahlreichen Freunde und Schüler werden dem ausgezeichneten, treuen und lebenswürdigen Mann weit über das Grab hinaus ein herzliches Andenken bewahren. Requiescat in pace!

Gestorben sind: am 2. September in München der ord. Honorarprofessor der Geologie an d. Universität Kiel, Geh. Rat Dr. H. J. HAAS; im Juli in Innerafrika der Geologe Dr. KARL BECK; im Juni in Frankfurt a. Main der Paläontologe Prof. Dr. KINKELIN; im August der Vulkanforscher Dr. TEMPEST ANDERSON; im August der englische Paläobotaniker W. H. SUTCLIFFE; am 28. Oktober der Landesgeologe Prof. D. H. POTONIÉ; in Florenz der italienische Geologe Prof. J. COCCHI, 36 Jahre alt; am 20. Januar der Geh. Oberbergrat Prof. Dr. H. ROSENBUSCH, früher Professor der Mineralogie und Geologie an der Universität Heidelberg; am 20. Januar 1914 in Charlottenburg der Abteilungsdirigent für die geolog.-agronom. Aufnahmen im norddeutschen Flachland, Geh. Bergrat Prof. Dr. F. WAHNSCHAFFE; am 22. Juli in Bonn der em. Professor der Mineralogie und Geologie, Geh. Bergrat H. LASPEYRES; am 5. Juni in Heidelberg der ao. Professor für Chemie M. DITTRICH; am 16. Januar in St. Petersburg der Direktor des Comité Géologique Exzellenz Dr. TH. TSCHERNYSCHEW; der Direktor des Kgl. böhmischen Museums in Prag, Prof. Dr. A. FRITSCH von Prag am 15. November; in Bern am 4. November der Professor für Geologie und Mineralogie Dr. A. BALTZER.

Habilitiert hat sich: Dr. WEIGEL für Mineralogie an der Universität Göttingen; Dr. G. DYHRENFURTH für Geologie und Paläontologie an der Universität Breslau; Dr. A. WURM für Geologie an der Universität Heidelberg.

Ernannt sind: der ao. Professor der Geologie a. d. Universität Jena Dr. O. WILCKENS zum Ordinarius für das gleiche Fach an d. Universität Straßburg; Dr. O. HACKL und Dr. G. GÖTZINGER zu Assistenten an der Geolog. Reichsanstalt in Wien; Prof. Dr. E. HAUG-Paris und Dr. P. J. HOLMQUIST-Stockholm zu korresp. Mitgliedern der Geologischen Gesellschaft in London; die Geologen Prof. Dr. J. C. BRANNER zum Präsidenten der Stanford-Universität; Dr. A. STRAHAN zum Direktor der britischen geologischen Landesaufnahme und des geologischen Museums in London; der Mineraloge Prof. Dr. FR. BECKE-Wien zum korresp. Mitglied der Bayeri-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Geologische Rundschau - Zeitschrift für allgemeine Geologie](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Personalia 154](#)